

## Formel-Pro Fliesenkleber

### Produkt

Formel-Pro Fliesenkleber



### Artikel

Artikel-Nr.	EAN	CE-Kennzeichnung	Gebindegröße
1388418	4333144000565	FPO00004/003	25 kg

### Anwendung

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von Steingut- und Steinzeugkeramik im Dünnbettverfahren.
- Auf Zementestrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gips-Fließestrichen, Zementputzen, Beton, Heizestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Gipsputzen.
- Zur Verlegung von Keramikbelägen in Dauernassbereichen wie Hallen- und Freibädern, Therapiebecken sowie in Nassbereichen wie Duschen, Toiletten, Bädern, Kühlräumen.
- Für Kleberbettdicken von 1 bis 5 mm.



### Bestandteile

Zement und feinkörnige Zuschlagstoffe. Enthält weder Asbest noch sonstige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzstaub bei der Verarbeitung.

### Eigenschaften

- Standfest, kein Verkeilen erforderlich.
- Die angesetzten Fliesen haften sofort, können aber in ihrer Lage korrigiert werden.
- Geschmeidig, dadurch leicht zu verarbeiten.
- Dauernassfest und frostbeständig, universell innen und außen, selbst in Schwimmbädern und Kühlräumen einsetzbar.
- Haftet ohne Vornässen und ohne Grundieren auf Beton, Zementestrich und Zementputz.
- Erfüllt die Klassifizierung C2T nach DIN EN 12 004 (Untersuchungsbericht TU München).

### Lieferform

Kraftpapiersack á 25kg mit Polyethyleneinlage.

### Lagerung

Mind. 12 Monate, trocken, nicht dauerhaft über +30 °C.

### Entsorgung

Restlos entleerte Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

# Formel-Pro Fliesenkleber

## Technische Daten

Anwendungstechnische Daten	Klassifizierung
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C (Untergrundtemperatur)
Kleberbettdicke	1 bis 5 mm
Anmachwasser für <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1 Kg</li> <li>▪ 5 Kg</li> <li>▪ 25 Kg</li> </ul>	ca. 320 ml ca. 1,60 l ca. 8,00 l
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 4 Stunden
Klebeoffene Zeit**	ca. 20 Minuten
Aushärtezeiten** <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ begehbar nach</li> <li>▪ verfugbar nach</li> <li>▪ vollständig belastbar nach</li> </ul>	ca. 24 Stunden ca. 24 Stunden ca. 7 Tagen
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis +80 °C
Ergiebigkeit*:	25 kg Formel-Pro Fliesenkleber sind ausreichend für ca.
Verwendete Zahnung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 mm</li> <li>▪ 6 mm</li> <li>▪ 8 mm</li> <li>▪ 10 mm</li> </ul>	16,6 m <sup>2</sup> 12,5 m <sup>2</sup> 8,9 m <sup>2</sup> 6,9 m <sup>2</sup>
Verbrauch*: Verwendete Zahnung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 mm</li> <li>▪ 6 mm</li> <li>▪ 8 mm</li> <li>▪ 10 mm</li> </ul>	1,5 Kg/m <sup>2</sup> 2,0 Kg/m <sup>2</sup> 2,8 Kg/m <sup>2</sup> 3,6 Kg/m <sup>2</sup>

\* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von leicht profilierten Steingut- oder Steinzeugfliesen auf einem Kalkzementputz oder Zementestrich.

\*\* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Materialtechnische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit speziell abgestimmter Füllstoffkombination
Komponenten	1-komponentig
Farbe	Grau

## Einstufung lt. CLP-Verordnung

Die Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung von Formel-Pro Fliesenkleber ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

# Formel-Pro Fliesenkleber

## Untergrund

- Mindestalter des Untergrunds
  - Zementestrich 28 Tage
  - Beton 6 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen.
- Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein.
- Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.
- Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel oder mit Reparaturmörtel ausgleichen. Rohbetonböden mit Estrich-Ausgleich ausgleichen.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit Formel-Pro Haft- und Schutzgrundierung 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips- Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünnter Formel-Pro Haft- und Schutzgrundierung grundieren.
- Grundierung trocknen lassen.
- Zementestriche dürfen nicht mehr als 2 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

## Verarbeitung

### Anmachen des Verlegemörtels

1. Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.
2. Formel-Pro Fliesenkleber ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

### Fliesen verlegen

1. Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
2. Danach mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Das Kleberbett möglichst in einer Richtung aufbringen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.
3. Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten

## Hinweise

- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +25 °C, bei starker Wärme und Windeinwirkung verarbeiten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit Formel-Pro Haft- und Schutzgrundierung).
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Keramik nach dem Dünnbettverfahren gilt die DIN 18 157-1.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
- Bei Verlegearbeiten in Schwimmbecken, im Außenbereich und bei mechanisch hoch belasteten Bodenflächen das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden. Hierbei Kleber auf die Plattenrückseite sowie auf den Verlegeuntergrund aufziehen und Keramik sorgfältig eindrücken. Dieses Verfahren eignet sich auch bei unterschiedlichen Plattenstärken.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass eine gleichmäßig tiefe Fugenkammer, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, vorhanden ist.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Giscode: ZP1

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.